ALBVEREIN AKTUELL 2014.04

Schwäbischer Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle 02
dem »Lädle« 06
dem Fachbereich Internet 07
dem Fachbereich Mundart 08
dem Fachbereich Naturschutz 08
dem Fachbereich Wandern 10
dem Fachbereich Familie 13
der Albvereins-Jugend 15
dem Fachbereich Wege 17
der Heimat- und Wanderakademie 18
Baden-Württemberg 20
dem Deutschen Wanderverband 21
Impressum 22

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer hätte das gedacht, dass der Monat März mit so einem prächtigen Frühling aufwartet? Bestimmt haben Sie die schönen Tage zu Wanderungen genutzt und vielleicht auch bei den »Gesundheitswochen« des Schwäbischen Albvereins etwas für Ihre Fitness getan. Doch es ist noch nicht zu spät: Die Angebote gehen im April weiter. Lassen Sie sich überraschen auf den nächsten Seiten, was der Schwäbische Albverein so alles anbietet! Besonders empfehlenswert sind die Wanderungen mit unseren Hauptwegemeistern, da lernt man eine Menge über unsere Wege und vor allem wie viel Arbeit und Überlegung eine Wegemarkierung bedeutet.

Viel Vergnügen wünscht

Dr. Eva Walter, Schriftleitung

AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Die Hauptgeschäftsstelle ist am Donnerstag, 17. April 2014 (Gründonnerstag) und am Freitag, 2. Mai 2014 (Brückentag) geschlossen.

TERMINE

05. 04. Steuerseminar

Landesfest 2014

Landesfest-Wimpelwanderung von Plochingen nach Reutlingen 28. – 30. Mai 2014

Beim Landesfest 2010 in Bad Urach wurde ein »Wanderwimpel« als Symbol für die »Landesfest-Wimpelwanderungen« von Landesfest zu Landesfest gestiftet. Der Wimpel wird abwechselnd von den Teilnehmern bei der Wanderung getragen. Letztes Jahr ging es Anfang Juni in fünf Tagen von Bad Friedrichshall nach Plochingen. In diesem Jahr liegt mit der dreitägigen Wanderung von Plochingen nach Reutlingen eine wesentlich kürzere Strecke vor uns.

Mittwoch, 28. Mai 2014 • 1. Tag: Plochingen – Neuffen
8.30 Uhr: Treffpunkt am »Alten Rathaus« von Plochingen, Marktplatz
8.45 Uhr: Kleiner Empfang im »Alten Rathaus«, Abholung des Landesfestwimpels im historischen Sitzungssaal, Übergabe des Landesfestwimpels, des Dokumentationsbuches und des Transportsacks durch Herrn Bürgermeister Frank Buß an die Wanderführer Eugen Kramer, Dieter Weiß und Erich Haas
9.00 Uhr: Beginn der Wanderung
Wanderstrecke: Plochingen (Marktplatz) – auf dem Neckarweg – Köngen (6,5 km, ca.10.30 Uhr), Wendlingen Ulrichsbrücke (7,5 km, ca.10.45 Uhr), WH Oberboihingen (ca.10,4 km, ca. 11.45 Uhr) dort Mittagspause! 12.20 Uhr wieder weiter durch Oberboihingen, Nürtingen Bahnhof (ca. 16.3 km, 13.50 Uhr), Tiefenbachtal (ca. 20.2 km,14.50 Uhr)Benzenhau/Holzäcker (23,5 km,15.50 Uhr), Pause am Grillplatz, 16.15 Uhr weiter,Beuren (ca.26,5 km, 17.15 Uhr), Neuffen (29,0 km, ca.18.00 Uhr Ankunft).
Einkehr zum Abendessen und Übernachtung in Neuffen

Donnerstag, 29. Mai 2014 • 2. Tag: Neuffen – Metzingen
7.45 Uhr: Frühstück
8.30 Uhr: Beginn der Wanderung mit Erich Haas, Gauvors. Teck-Neuffen-Gau
Wanderstrecke: Gustav-Ströhmfeld-Weg (zertifizierter Qualitätswanderweg), Neuffen (394 m ü. NN), Hohen Neuffen (743 m) (ca. 3 km, 9.30 Uhr) dortAufenthalt bis 10.00 Uhr, Barnberg Aussichtspunkt »Brille« (ca. 5,9 km, 11.00 Uhr), Segelflugplatz (ca. 7,5 km, 11.30 Uhr), Seizenfels (7,7 km, 11.45 Uhr), Deckelesfels (ca. 8.2 km, ca. 12.00 Uhr), entlang dem »Kienbein« zur Karlslinde (712 m, ca. 9,3 km,12.30 Uhr), Schillingskreuz (657 m, 9,8 km, 12.45 Uhr); dort Mittagsrast! Weiter gegen 13.45 Uhr, Hörnle (707m, 12,1 km, ca. 14.15 Uhr), Sattelbogen (600 m, ca. 12.7 km, 14.30 Uhr), Jusi (673 m, ca. 13,8 km, 15.00 Uhr) Aufenthalt ca. 15 Minuten. Kappishäusern (483 m, ca. 15.6 km, 15.45 Uhr), Florian (522 m, 16,8 km, 16.15 Uhr), Naturfreundehaus Falkenberg (490 m, 18.3 km, 16.45 Uhr), Weinberg Metzingen (488 m, 19.5 km, 17.15 Uhr), Bahnhof Metzingen (354 m, 21,0 km, Ankunft ca. 17.45 – 18.00 Uhr). Einkehr zum Abendessen und Übernachtung in Metzingen

Freitag, 30 Mai 2014 • 3. Tag: Metzingen – Reutlingen

8.00 Uhr: Frühstück
9.30 Uh: Empfang im Rathaus (historischer Sitzungssaal) von Metzingen
10.00 Uhr: Beginn der Wanderung mit Metzinger Wanderführern
Wanderstrecke: Marktplatz, Martinskirche, Auchtert (1,1 km), Sportgelände Bongertwasen (2 km), Forsthaus (10.45 Uhr), Wegzeichen »blaues Dreieck«, »Äußerer Wald« (499 m, 3,5 km, 11.15 Uhr), überqueren der Straße nach Eningen,(4,9 km), unterhalb Rangenbergle (6,2 km), Franzosenplätze (6,6 km, 12.00 Uhr), Ortsrand von Eningen (7,7 km, ca. 12.30 Uhr), Achalm (707 m, 9,4 km, ca. 13.00 Uhr), dort Mittagspause bis 14.15 Uhr; Abstieg zum Höhen-Restaurant (10,5 km, ca.14.45 Uhr), Burgplatz (ca. 11,7 km, 15.00 Uhr), kurze Pause von 15 Minuten; Ankunft am Marktplatz/Tübinger Tor nach 13 km um ca. 15.45 Uhr – 16.00 Uhr, am Tübinger Tor Empfang der Wimpelwandergruppe durch Präsident Dr. Rauchfuß, das Präsidium und den Hauptausschuss des Schwäbischen Albvereins. Anschließend kleine Wanderung (wer noch will) mit dem Hauptausschuss!
Abendessen in Reutlingen. Übernachtung in Reutlingen oder Teilort oder Metzingen (dies wird noch geklärt, wenn feststeht, wer übernachten wird)
Aufenthalt von Freitagabend bis Sonntag in Reutlingen und Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen des Landesfestes und der Hauptversammlung.
Heimfahrt der Wimpelwanderer in eigener Regie im Privat-Pkw mit Angehörigen oder anderen Wanderfreunden der teilnehmenden Ortsgruppen.
Die Kosten für Unterkunft und Frühstück, sowie weitere Verpflegung trägt und bezahlt jeder Teilnehmer für sich selbst vor Ort. Bitte melden Sie sich an (hier gehts zur Anmeldung) und kreuzen Sie auf dem Formular an, ob eine Übernachtung für Sie organisiert werden soll.
Es ist geplant, ein Begleitfahrzeug zum Transport unseres Gepäcks anzumieten. Das Fahrzeug soll als Werbeträger für die Wimpelwandergruppe und für das Landesfest in Reutlingen fungieren. Es soll mit Werbematerial und Plakaten ausgestattet werden.
Im Moment suchen wir noch nach einem Fahrer!!!! – oder Fahrer + Auto!
So kann die Wandergruppe mit leichtem Gepäck (Tagesrucksack für Vesper, Getränke, pers. Utensilien, Regenbekleidung, Schirm, Fernglas, Fotoapparat, usw.) wandern; und ist so in der Lage, ein bestimmtes Tempo einzuhalten.
Eine entsprechende Kondition wird von den Teilnehmern erwartet, bzw. vorausgesetzt.
Bei den angegebenen »Ca.-Zeiten« wurde eine Kilometerleistung von 3,5 km pro Stunde zu Grunde gelegt.
Bei der Wimpelwanderung ist das Handy von Eugen Kramer (s. u.) dabei, so dass ein Kontakt auf der Strecke möglich ist und entsprechende Ankunftszeiten, bzw. Verspätungen telefonisch signalisiert werden können.
Wir möchten den Kontakt mit der Hauptgeschäftsstelle während der Wanderung pflegen und werden uns jeden Tag mindestens ein Mal melden, wo wir gerade sind, was wir sehen und erleben dürfen; auch wie es uns geht.
In diesem Jahr ist erstmals geplant, dass abends ein kurzer Bericht mit Bildern der jeweiligen Tagesetappe ins Internet des Gesamtvereins gestellt wird. Lassen Sie sich überraschen!
Gerne dürfen, können, ja sollen sich auf den einzelnen Tagesetappen – auch für Teilabschnitte möglich – Mitwanderer anschließen. Der Rücktransport zum jeweiligen Ausgangspunkt (mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Privat – Pkw, bitte Fahrgemeinschaften bilden) muss dann selbst organisiert werden. Die Ortsgruppen helfen dabei sicher zusammen.
Wir freuen uns sehr über Begleitung auf den einzelnen Etappen!
Gemeinsam zu wandern ist ein Genuss und wunderschön!

Wir weisen darauf hin, dass Mitglieder des Schwäbischen Albvereins e. V. über den Gesamtverein unfallversichert sind, sowie Schutz durch eine Haftpflichtversicherung besteht. Weder der Gau, noch eine Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins e. V. noch der/die Wanderführer haftet (en) für Unfälle, die den Teilnehmern bei dieser Wanderung zustoßen können. Jeglicher Rechtsanspruch ist daher ausgeschlossen. Jeder Mitwanderer ist für sich selbst verantwortlich!
Änderungen im Ablauf (wegen Wetter, Wegstrecke, Zeiten) sind möglich und werden vorbehalten.
Wir grüßen und freuen uns auf schöne und erlebnisreiche Wandertage zusammen mit Ihnen!
Eugen Kramer (Vors. d. OG Bad Urach), Drosselweg 15/1, 72581 Dettingen/Erms, Tel. 0 71 23 / 85 80/ mobil: 01 76 / 31 67 95 48, eugen-kramer@t-online.de (Organisator d. Landesfest-Wimpelwanderung) Erich Haas (Vors. d. Teck-Neuffen-Gaues), Im Fritzle 24, 72622 Nürtingen, Tel. 0 70 22 / 3 46 80, erich.haas@t-online.de
Dieter Weiß (Vors.OG Plochingen), Ernst-Sachs-Str. 17,73207 Plochingen, Tel. 0 71 53 / 2 19 74, dweiss.plochingen@t-online

BERICHTE

Kooperation mit Karstadt sports in Stuttgart: Hier gibt es nur Gewinner

Erfolgreiches Marketing kann manchmal ganz einfach sein. Die Ortsgruppe Stuttgart zeigt an Hand eines Kooperationsmodells mit Karstadt sports auf, wie man die Ortsgruppen-Aktivitäten publik machen, den Albverein insgesamt darstellen und neue Interessenten gewinnen kann. Das alles an einem Ort, wohin es einen Wanderer ohnehin gerne zieht: in die Wanderabteilung eines großen Sportgeschäfts.

Karstadt sports in der Stuttgarter Königstraße verfügt über eine Verkaufsfläche von insgesamt 5.500 Quadratmetern auf drei Etagen. Die Wander- und Outdoorabteilung im ersten Stock des modernen Sporthauses ist ein wahres Eldorado für alle sportlichen Naturliebhaber: Wanderer können aus einer riesigen Produktpalette auswählen. Man findet u.a. Bekleidung, Stöcke, Rucksäcke und sonstiges Zubehör einschlägig bekannter Markenanbieter (u. a. Moorhead, Schöffel, The North Face). Wer Wanderschuhe braucht, kann sich zudem individuell und professionell beraten lassen. Ganz nebenbei kommt der Karstadt sports Besucher am Informationsständer der Ortsgruppe Stuttgart im ersten Stock vorbei und kann sich gleich zu den nächsten Wanderevents informieren: Der aktuelle monatliche Aushang zeigt die genauen Daten zu den Wanderungen, wie etwa die Startzeiten, Treffpunkte usw. auf.

Wie macht man sich bekannt?

Schon 2005 machte man sich bei der Ortsgruppe Stuttgart Gedanken darüber, wie man die eigenen Angebote besser unter die Leute bringen könnte. Man dachte über eine mögliche Partnerschaft mit einem größeren Sportgeschäft im Zentrum Stuttgarts nach. Der Vorstoß seitens Karstadt sports durch den Filialleiter Burghard Oeverdieck kam genau zur rechten Zeit. Herr Oeverdieck stellte damals einen ersten Kontakt mit der Hauptgeschäftsstelle des Albvereins her. Sein Hauptanliegen: über die Mitglieder des größten Wandervereins Europas neue Kundenschichten zu erschließen.
Nach ersten Gesprächen gewann die Kooperation schnell an Fahrt. Ein Informationsständer mit einem DIN A1 Plakat der Ortsgruppe Stuttgart sowie Handzettel zum Mitnehmen standen alsbald bereit. »Wir legen die Handzettel mit dem Pro-

grammangebot der Ortsgruppe Stuttgart regelmäßig nach, denn die Besucherfrequenz ist hoch«, sagt der Filialleiter. Für den Informationsständer, den Druck der Flyer sowie des Plakats zeichnet Karstadt sports verantwortlich. »Wir bekommen die Daten digital geliefert und drucken dann die Vorlagen entsprechend aus«, erläutert Oeverdieck.

Vorteile liegen auf beiden Seiten

Für ihn ist der Deal mit dem Schwäbischen Albverein eine klassische »Win-Win-Situation. »Wir profitieren von der Vielzahl neuer Kunden. Die meisten Albvereinsmitglieder besuchen zwar die Wanderabteilung. Doch sie und ihre Familienangehörigen oder Bekannten kaufen auch andere Produkte«, so der Filialleiter. Der Multiplikator-Effekt ist seiner Meinung nach enorm. Die Mund-zu-Mund-Propaganda sei ebenfalls nicht zu unterschätzen. »Ob Familien, Paare oder Einzelpersonen, Jung oder Alt, der Albverein bringt uns die unterschiedlichste Kundschaft ins Haus«, freut sich Oeverdieck.

»Die Ortsgruppe Stuttgart verfügt über rund 900 Mitglieder, der Stuttgarter Gau zählt sogar 3500«, erklärt der Ortsgruppenvorsitzende Horst Bohne (Bild). Viele Albvereinsmitglieder kämen aber nicht nur aus dem Stuttgarter Gau, sondern aus der ganzen Region, um bei Karstadt sports einzukaufen.

Der Schwäbische Albverein profitiert vom Kooperationsmodell gleich in mehrfacher Hinsicht: Mit der Informationsverbreitung der Ortsgruppenangebote, der öffentlichkeitswirksamen Präsenz des Schwäbischen Albvereins und seit 2013 auch monetär. Denn seitdem wird jeder Einkauf eines Albvereinsmitglieds an der Kasse elektronisch auf eine Bonuscard des Gesamtvereins verbucht. Schon bei Umsätzen ab 300 Euro gibt es Prozente, die dem Gesamtverein zu Gute kommen. Ab einem Umsatzvolumen von 5000 Euro gibt es 5 % Bonusrabatt. Das Rabattkonto verwaltet die Hauptgeschäftsstelle. »Für die angesammelten Bonuspunkte kann der Gesamtverein zum Beispiel Geschenkgutscheine, Rucksäcke oder sonstige Outdoorartikel auswählen. Diese können zu besonderen Anlässen, Jubiläen und Feiern verschenkt werden,« erklärt Bohne. Außerdem bekommen Albvereinsmitglieder beim Vorzeigen ihres Ausweises 10 % Rabatt auf ihren Einkauf.

Kooperationsmodell könnte beispielgebend sein

Aufgrund der positiven Erfahrung mit Karstadt sports rät er auch anderen Ortsgruppen, beim Einzelhandel nach Kooperationsmöglichkeiten zu suchen und damit zusätzliche Werbeeffekte herbeizuführen. »Es muss sich dabei nicht unbedingt um einen Wanderausrüster handeln«, glaubt er. Wichtig sei, dass der Kooperationspartner eine gewisse Größe, Erreichbarkeit und Frequentierung besitze.

Karstadt sports im Herzen von Stuttgart ist sozusagen ein perfekter Partner. Schon an der Eingangstür werden alle Kooperationspartner – so auch der Albverein – mit Logo aufgelistet. Was besondere Events angeht, zeigt man sich beim Sporthaus ebenfalls offen. Ob Ausstellungen, Infostände, das Auftreten von Mundartkünstlern oder Volkstanzgruppen, all das war schon und ist auch weiterhin möglich.

Im Jubiläumsjahr beispielsweise war der Schwäbische Albverein mit einem Informationsstand mit Wanderexperten und Wanderführern präsent. Interessierte konnten sich fachmännische Ratschläge zum Wandern allgemein, zur Tourendatenbank sowie zu GPS-Geräten einholen. Für Kinder und Junggebliebene gab es eine Geocaching-Schatzsuche im benachbarten Park.

Sabine Wächter, Pressereferentin Schwäbischer Albverein

AUS DEM »LÄDLE«

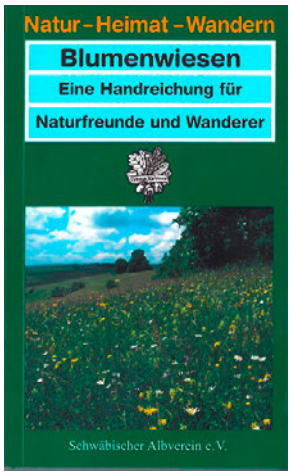
KARTEN

W Bodensee (Blatt 511) 1:50.000
Konstanz – Stockach. Karte des Schwäbischen Albvereins. Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Auflage 2014.
Mitgliederpreis 5,60 €*, Verkaufspreis 6,90 €*

Östlicher Bodensee (Blatt 529) 1:50.000
Friedrichshafen – Ravensburg. Karte des Schwäbischen Albvereins. Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Auflage 2014.
Mitgliederpreis 5,60 €*, Verkaufspreis 6,90 €*

BÜCHER

Wandern Schwäbische Alb Mitte
Elke Koch
Unterwegs mit der ganzen Familie. 30 Touren rund um Bad Urach, Biosphärenreservat, Lautertal sowie Schopflocher, Blaubeurer und Reutlinger Alb. Überwiegend leichte Wanderungen, auch für die Nacht und kinderwagentauglich. Mit vielen praktischen Tipps und GPS-Tracks zum Download.
Kartoniert, 210 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Kartenskizzen. G. Braun, 2014.
Verkaufspreis 16,95 €*



Blumenwiesen
Theo Müller
Eine Handreichung für Naturfreunde und Wanderer.
Mit einem Beitrag über die Tierwelt von Kurt Heinz Lessig.
Die in Jahrhunderten, ja Jahrtausenden durch Mahd entstanden Blumenwiesen stellen ökologisch wertvolle Bestandteile unserer Kulturlandschaft dar. In ihnen haben eine kaum überschaubare Fülle von Pflanzen und Tieren Lebensmöglichkeiten gefunden und besitzen sie noch, darunter eine nicht unerhebliche Zahl von gefährdeten und besonders geschützten Arten. Sie sind für uns heute sowohl Natur- als auch Kulturerbe, das uns verpflichtet. Für die Naturfreunde und Wanderer sind sie zur schönsten Wanderzeit im Frühjahr eine nicht wegzudenkende Bereicherung des Wandererlebens, die man als liebenswerte Landschaftselemente in unserer Heimat nicht missen möchte.
Blumenwiesen gehören zu den stark gefährdeten Lebensgemeinschaften. Zwar ist Süddeutschland noch verhältnismäßig reich an bunt blühenden Wiesen. Aber seit Jahren gehen ihre Bestände mehr und mehr zurück, und es gibt Landschaften, in denen sie bereits selten geworden oder sogar ganz verschwunden sind. Die Umwandlung in wirtschaftlich wertvollere Äcker sowie mit hohen Düngergaben in intensiv genutztes Vielschnittgrünland, das auch in Biogasanlagen verwendet wird, aber auch die Aufgabe der Nutzung mit Brachfallen bedrohen heute die Blumenwiesen.
Man schätzt und liebt aber nur das, was man kennt. Deshalb will das vorliegende Buch auch dem Laien in verständlicher Weise Kenntnisse aus der großen Artenvielfalt der Wiesenblumen und -tiere vermitteln und damit auch Bewunderung, Begeisterung und Liebe für diese wecken.
Als Begleitbuch zu den jährlich stattfindenden »Blumenwiesenfest« des Schwäbischen Albvereins soll es für alle Naturfreunde und Wanderer, aber auch für alle, die an bunten Blumenwiesen ihre Freude haben, eine wertvolle Handreichung sein. Ihnen allen sei das Buch gewidmet, damit sie sich Kenntnisse über die Formen- und Farbenvielfalt der Wiesenpflanzen und -tiere aneignen können. Denn nur, wenn sich möglichst viele von dieser Vielfalt begeistern lassen, sie schätzen lernen und ihren unersetzlichen Wert erkennen, können die Blumenwiesen als Juwelen unserer Hei-

mat auf Dauer gesichert und für unsere Kinder und Enkel erhalten werden.
2., durchgesehene und aktualisierte Auflage 2014. Reihe »Natur – Heimat – Wandern.
Kartoniert, 322 Seiten mit 319 Farbfotos und 42 Schwarzweißabbildungen.
Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V., Stuttgart.
Auslieferung durch Kommissionsverlag Theiss, Verlag in WBG, Darmstadt.
Verkaufspreis 19,80 €*, Mitgliederpreis 15,- €*

*(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)*
Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wanderzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell, und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH INTERNET

Internetauftritt für Gaue und Ortsgruppen
Nun ist es soweit: Der neue, bereits seit längerer Zeit erwartete Internetauftritt für Gaue und Ortsgruppen steht ab sofort zur Verfügung. Vom Grundkonzept lehnt sich alles sehr stark an den Internetauftritt des Gesamtvereins an.
Für die Beantragung des Zugangs zu diesem neuen System ist eine formlose Email an den zuständigen Hauptfachwart für Internet (Email: internet@schwaebischer-albverein.de) zu senden.
Als Angaben für die Erteilung eines Zugangs ist neben dem Namen, der Email-Adresse, der Name der Ortsgruppe und der Name des Gaues notwendig. Eine Telefonnummer wäre für Rückfragen sinnvoll.
Nach der Beantragung erhält der Antragsteller eine Email mit weiteren Informationen (wo finde ich die Benutzerdokumentation, die Einverständniserklärung, was muss ich sonst noch beachten, etc.). Danach werden an den Antragsteller (Gau-Internetfachwart, Ortsgruppen-Internetfachwart) die Zugangsdaten ebenfalls per Email zugesandt.
Das neue System ist einfach beherrschbar, spezielles Fachwissen ist nicht erforderlich. Die ausführliche Benutzerdokumentation hilft, alle Schritte selbstständig vornehmen zu können. Vieles ist dabei selbsterklärend.
Auch für die bisherigen Internetnutzer unter »www.schwaebischer-albverein.de« stellt das neue System etliche Verbesserungen im Funktionsumfang zur Verfügung (einfache Verwaltung von Terminen und Neuigkeiten, einfachere Pflege der Seiten, keine zusätzlichen Hilfsprogramme).
Im Jahre 2014 werden beide Systeme unabhängig voneinander benutzbar bleiben, so dass die bestehenden Internetseiten unter »www.schwaebischer-albverein.de« nach wie vor erreichbar sein werden.
Es ist vorgesehen, dass bis Anfang des Jahres 2015 alle Gau- und Ortsgruppenseiten auf das neue System umgestellt sein müssen. Es bleibt also genügend Zeit, sich mit dem neuen System zu beschäftigen und nach und nach die Umstellung vorzunehmen. Zukünftig wird es also nur noch ein System für die Gau- und Ortsgruppenseiten geben.
Auch das neue System ist für die Gaue und Ortsgruppen kostenlos.
Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung – bitte vorzugsweise per Email.
Dieter Weiß, Hauptfachwart für Internet, internet@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

TERMINE

11. April 2014 • Mundartfestival 2014

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

AKTUELLES

Geplante Autorallye im Erholungsgebiet nicht genehmigungsfähig

Zu Beginn der in diesem Jahr verfrühten Vogelbrutsaison wurde von der ADAC OG Winnenden eine Auto-Sprint-Rallye für den 29. 03. 14 beantragt. Die Rennstrecke sollte direkt durch ein Streuobstgebiet, einem Erholungsgebiet südlich von Winnenden führen – wie eine Besichtigung ergab.
Das Naturschutz-Team des Rems-Murr-Gaues hat darüber das Naturschutzreferat und den Hauptnaturschutzwart des Schwäbischen Albvereins in Kenntnis gesetzt und dieses Vorhaben in einer gemeinsamen Stellungnahme dem zuständigen Arbeitskreis des Landesnaturschutzverbandes zur Beratung zugeleitet. Es wurde betont, dass sich selbstredend eine Autorallye auf schmalen Feldwegen durch Streuobstgebiete und Weinberge verbietet.
Außerdem würden die Begleitumstände des Rennens zu unvermeidbaren Umweltschäden führen, abgesehen davon, dass die Streckenführung auf vorwiegend markierten Wanderwegen des Albvereins geplant ist.
In die daraus resultierende Stellungnahme des LNV wurden diese Argumente aufgenommen und an die Stadt Winnenden weitergeleitet. Nach Anhörung von Landratsamt, Polizeidirektion Waiblingen, Polizeirevier Winnenden und dem Naturschutzbeauftragten der Stadt wurde diese Veranstaltung vom Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Winnenden abgelehnt.
Dies ist ein Beispiel dafür, wie umweltgefährdende Vorhaben in gemeinsamem Vorgehen verhindert werden können.
Kurt Heinz Lessig, Hauptnaturschutzwart Nord

Der »Flächenfraß« muss gestoppt werden – Schwäbischer Albverein unterstützt Regierung bei ihren Zielvereinbarungen

Eines der größten Umweltprobleme in Baden-Württemberg – und nicht nur hier – ist die Inanspruchnahme naturnaher Flächen für Bauland. Der »Landverbrauch« hat im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr sogar wieder zugenommen. Knapp sieben Hektar werden »im Ländle« täglich für Baumaßnahmen verplant. »Das steht in keinem Verhältnis zu den gleichzeitig stagnierenden Bevölkerungszahlen«, sagt der Vizepräsident des Schwäbischen Albvereins, Reinhard Wolf. Gerade im ländlichen Raum würde man oftmals eine expansive Flächenpolitik betreiben statt Innenentwicklungspotenziale zu nutzen.
»Landverbrauch« aber zerstört intakte Natur- und Landschaftsräume, verdrängt Tiere und Pflanzen, schädigt die Artenvielfalt, beeinträchtigt Erholungsgebiete und verschwendet landwirtschaftlich hochwertige Böden.

Brief an Ministerpräsident Kretschmann

Der Schwäbische Albverein hat deshalb in einem Brief an Ministerpräsident Winfried Kretschmann ganz klar Stellung bezogen und zum Ausdruck gebracht, dass er die Regierung in ihrem Vorhaben, den Flächenverbrauch einzudämmen, voll und ganz unterstützt (Brief siehe nächste Seite). »Die im Vorjahr angekündigten Zielvereinbarungen zur Eindämmung des Flächenverbrauchs mit den Regierungspräsidien, den Landratsämtern und Gemeinden, dürfen nicht nur auf dem Papier stehen, be-

tont Wolf. Als ein besonders wichtiges Instrument erachtet der Schwäbische Albverein die Ermittlung des Flächenbedarfs im Rahmen der Bauleitplanung. Dass hierbei der Rechenfaktor zur Bedarfsermittlung von 0,5 auf 0,3 gesenkt wurde, ist für den Albverein eine logische Konsequenz aus der Bevölkerungsentwicklung und ein notwendiges Regularium, um maßloses Flächenwachstum zu stoppen. Als »unverständlich« bezeichnet Wolf die heftige Kritik seitens verschiedener Landkreise, Städte und Gemeinden. Denn bei einem nachweislichen Flächenmehrbedarf hätten Kommunen und Landkreise die Zusage des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württembergs (MVI), dass ein solcher berücksichtigt würde.
Die 2013 vom MVI neu gefassten »Hinweise zur Plausibilitätsprüfung der Bauflächenbedarfsnachweise« dienen dem Ziel, eine landeseinheitliche und bedarfsorientierte Genehmigungspraxis für Flächennutzungspläne bereitzustellen.

Verantwortung für die Nachwelt
Kommunale Planungshoheit ist aus Sicht des Schwäbischen Albvereins zwar ein geschätztes Gut. Doch Kommunen und Landkreise sollten sich auch nicht aus ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stehlen und allein aus Konkurrenz zu Nachbargemeinden Neubaugebiete erschließen. »Vor allem darf kein Nachteil für solche Kommunen entstehen, die bereits eine vorausschauende und innovative Flächenentwicklungspolitik innerorts betreiben«, betont Wolf.
Das politische Augenmerk müsse auf einer Stärkung der innerstädtischen Entwicklung liegen, fordert er. Schon jetzt zeigten einige Gemeinden und Städte, wie man Baulücken, Brachflächen und Leerständen neues Leben in Form von Wohn- und Arbeitsflächen einhauchen könne.
»Freie Flächen sind ein wertvoller Schatz für unser Land«, so Wolf weiter. Leider sei man vom noch unter Ministerpräsident Günther Oettinger avisierten langfristigen Ziel eines »Netto-Null-Wachstums« weit entfernt, befürchtet er. Eine Bündelung der Genehmigungen von Flächennutzungsplänen bei den vier Regierungspräsidien – wie von der Regierung angestrebt – hält er für sinnvoll.
»Als größter Wanderverband Europas und anerkannter Naturschutzverband setzt sich der Schwäbische Albverein für eine ressourcenschonende Politik ein, welche Natur und Landschaft zu schätzen, zu schützen und für die Nachwelt zu erhalten versteht«, so der Albvereinsvize.
Sabine Wächter, Pressereferentin

Brief an Ministerpräsident Winfried Kretschmann:
Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann,
der Schwäbische Albverein, mit 110.000 Mitgliedern größter Wanderverband Europas, begrüßt den Vorstoß der Landesregierung, speziell des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur, dem anhaltenden Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrsflächen Einhalt zu gebieten und Grenzen zu setzen.
Die Zielvereinbarungen des Ministeriums mit den Regierungspräsidien, den Landratsämtern und den Gemeinden zur Begrenzung des Flächenverbrauchs sind dringend notwendig. Als besonders wichtig erachtet der Schwäbische Albverein die Ermittlung des Flächenbedarfs im Rahmen der Bauleitplanung. Dass der jährliche Bedarf aus dem Rückgang der Belegungsdichte von 0,5 Prozent auf 0,3 Prozent gesenkt werden soll, ist eine logische Folgerung aus der Bevölkerungsentwicklung.
Vor allem im ländlichen Raum ist es nicht länger hinnehmbar, dass trotz stagnierender Bevölkerungsentwicklung der Flächenverbrauch weiter zunimmt. Dies geht zu Lasten der landwirtschaftlichen Anbauflächen, schädigt Lebensräume von Tieren und Pflanzen und wirkt sich somit negativ auf die Artenvielfalt und Kulturlandschaft aus. Nicht zuletzt verunstaltet zunehmender Flächenverbrauch auch das Landschaftsbild und schädigt damit die Erholungsräume für den Menschen.
Der Schwäbische Albverein unterstützt die Landesregierung in ihrem Kurs, die

Neuausweisung von Siedlungsflächen und damit die weitere Flächenversiegelung einzudämmen.
Kommunale Planungshoheit ist ein respektables Gut. Sie darf allerdings nicht dazu führen, dass flächensparende Innenentwicklungskonzepte innovativer Städte und Gemeinden einen Nachteil gegenüber einer expansiven Flächenentwicklungspolitik anderer Gemeinden nach sich ziehen. Kommunen und Landkreise dürfen sich nicht aus ihrer gesellschaftlichen Verantwortung verabschieden und die Grundsätze flächensparender Bauleitplanung missachten. Der Schwäbische Albverein bestärkt die Landesregierung ausdrücklich darin, weiterer Flächeninanspruchnahme entsprechende Grenzen zu setzen.

Auszug aus Vorgaben des Baugesetzbuches
§ 1 Abs.5 BauGB
Planungsleitlinien sollen u.a. die nachhaltige städtebauliche Entwicklung in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen, die Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen einschließlich der Verantwortung für Klimaschutz und Klimaanpassung sein. Hierzu soll die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen.

§ 1a Abs. 2 BauGB (Bodenschutzklausel)
Sparsamer Umgang mit Grund und Boden, vor zusätzlicher Inanspruchnahme von Flächen für eine bauliche Nutzung ist Maßnahmen der Innenentwicklung, wie Nachverdichtung und Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Vorrang zu geben. Besondere Begründungspflicht für die Umwandlung von landwirtschaftlich oder als Wald genutzten Flächen. Der Begründung sollen dabei Ermittlungen zu den Möglichkeiten der Innenentwicklung zugrunde gelegt werden, zu denen insbesondere Brachflächen, Gebäudeleerstand, Baulücken und andere Nachverdichtungsmöglichkeiten zählen können.

Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

WANDERTAGE – HEIMAT ERLEBEN

Die Programmhefte für 2014 können auf der Geschäftsstelle angefordert werden (Einzelexemplare gegen Portoersatz in Höhe von 1,45 €).

Termine im März /April

12. 04. • von Erbach nach Blaubeuren
13. 04. • Hochmoor Wettenberger Ried
19. 04. • Weitwanderung über die drei Kaiserberge
21. 04. • Der Römische Gutshof »Altstadt«
27. 04. • Alte Römerstraße
03. 05. • Aussichtsreiche Burgentour
04. 05. • Kräuterwanderung am Limes

GESUNDHEITSWANDERN IM SCHWÄBISCHEN ALBVEREIN

10. Mai • Aktionstag Gesundheitswandern im Wanderheim Burg Derneck
Vier geführte Gesundheitswanderungen (ab 10.00 Uhr alle 45 Minuten), davon zwei mit dem Schwerpunkt gelenkschonendes Wandern, Start im Burghof des Wanderheims Burg Derneck
Vortrag »Gelenkschonendes Wandern« von Voltaren mit der Hochsprunglegende Carlo Thränhardt.

Eingeladen sind alle am Gesundheitswandern Interessierte – Neulinge & alte Hasen – sowie alle Gesundheitswanderführer.
Mehr Infos zum Aktionstag gibts hier.

Fortsetzung der Gesundheitswanderwochen des Schwäbischen Albvereins im April 2014

Die Gesundheitswanderführer möchten Sie einladen, das Bewegungsprogramm des Deutschen Wanderverbands und des Schwäbischen Albvereins kennen zu lernen.

Bewegungsmangel ist ein Problem unserer Gesellschaft und Ursache für eine Vielzahl von Erkrankungen. Nehmen Sie das Frühjahr zum Anlass den guten Vorsatz, sich mehr zu bewegen, in die Tat umzusetzen: Schnüren Sie die Wanderschuhe und stellen Sie fest: »Gesundheitswandern macht Spaß«. Und Sie werden selbst merken, dass Sie sich danach fitter und gesünder fühlen!
Wer sich selber zum zertifizierten Gesundheitswanderführer ausbilden lassen möchte, findet bei der Heimat- und Wanderakademie weitere Informationen. Mehr übers Gesundheitswandern finden Sie hier beim Schwäbischen Albverein.
Bei den nachfolgend aufgelisteten Terminen (sortiert nach PLZ) können Sie das Gesundheitswandern ausprobieren. Bitte melden Sie sich vorher bei der genannten Kontaktadresse und fragen Sie nach den Bedingungen und Kosten. In jedem Fall ist witterungsangepasste Kleidung und festes Schuhwerk (Lauf- oder Wanderschuhe) erforderlich.

70597 Stuttgart-Degerloch
ab 7. April, 9.30 – 11.30 Uhr
Kurs Gesundheitswandern, 8teiliger Kurs immer montags
Treffpunkt: Stuttgart Degerloch, U7/U8 Haltestelle Waldau (oben)
Kontakt: Bettina und Jörg Hungerbühler, Tel.: 07 11 / 93 31 66 75
www.gesundheitswandern-stuttgart.de

71549 Auenwald
Laufender Kurs Gesundheitswandern, 8teiliger Kurs, immer montags
Kontakt: Angelika Szöke. Tel. 0 71 83 / 42 81 80, sport@albverein-weissach.de

71522 Backnang
Laufender Kurs Gesundheitswandern, 10teiliger Kurs immer freitags
Kontakt: Angelika Szöke, Tel.: 0 71 83 / 42 81 80, Angelika.Szoeke@t-online.de

71554 Weissach im Tal
Laufender Kurs Gesundheitswandern, 8teiliger Kurs immer montags
Kontakt: Angelika Szöke. Tel.: 0 71 83 / 42 81 80, sport@albverein-weissach.de

71691 Freiberg a.N.
Laufender Kurs gelenkschonendes Wandern, 5teiliger Kurs immer dienstags
Kontakt: Christel Krumm, Tel.: 0 71 41 / 7 14 09, christel-krumm@t-online.de

72501 Gammertingen
Laufender Kurs Gesundheitswandern (8teiliger Kurs immer montags)
Kontakt: Priska Pfister, Tel.: 0 75 74 / 41 89, Priska-pfister@web.de

72514 Inzigkofen- Vilsingen
02. April, 15 Uhr
Kontakt: Dagmar Lüdtke, Tel.: 0 75 71 / 56 07 oder 01 52 / 21 77 81 41,
dagmar.luedtke@gmx.de

72574 Bad Urach
10. April, 19.00 – 20.30 Uhr
8. Mai, 19.00 – 20.30 Uhr
Gesundheitswanderungen im Kurpark Bad Urach
Kontakt: Regine Erb, Tel.: 0 70 25 / 84 36 55, jura-guide@gmx.com

72589 Westerheim
11. April, 13.30 – 17.00 Uhr
Aktionstag Gesundheitswandern in Westerheim
Kontakt: Margit Weber, Tel.: 0 73 33 / 54 58, Ute Rehm, 0 73 33 / 66 54,
albverein-westerheim@web.de

72639 Neuffen
Freitags im April , 14.45 – 16.45
Dienstags im April, 08.30 – 10.30 Uhr
Gesundheitswanderungen rund um Neuffen und im Neuffener Tal
Kontakt: Regine Erb, Tel.: 0 70 25 / 84 36 55, jura-guide@gmx.com

72760 Reutlingen
28. April, 19.00 Uhr
Infoabend Gesundheitswandern VHS Reutlingen
Kontakt: –

73207 Plochingen
2. April, 16.30 -18.30
Schnupper-Gesundheitswanderungen
Treffpunkt: Stumpenhof, Albblick
Kontakt: Petra Rauchfuß, Tel.: 0 71 53 / 2 57 86, p.rauchfuss@hotmail.de

73342 Bad Ditzenbach
5. April, 16.00 – ca. 18.00 Uhr
Gelenkschonende Wanderungen
Treffpunkt: Bad Ditzenbach, Parkplatz Thermalbad
Kontakt: Horst Buder, Tel.: 0 71 61 / 3 33 49, buder-uhingen@gmx.de

73434 Aalen
11. Mai, 14:30 – 16.30 Uhr
Gesundheitswanderung zum Schnuppern
Treffpunkt: Freibad Unterrombach, Badgasse
Kontakt: Felicitas Lutz, Tel. 0 73 61 / 4 35 70,
Hiltrud Bader-Fachet, Tel. 0 73 61 / 4 51 46

74564 Crailsheim
21. April, 8:30 – 10.30 Uhr
Gesundheitswandern für eine gute Sache – die Aktion ist kostenlos, über eine Spende für www.help-wirhelfen.de freuen sich alle Freiwilligen.
Treffpunkt: Marktplatz 1
Kontakt: Ralf Glasbrenner, Tel.: 0 79 54 / 92 68 98, Ralf.Glasbrenner@t-online.de

74626 Bitzfeld
4. und 18. Mai, 13.00 – 18.00 Uhr (Wanderung von 15.00 – 17.00 Uhr)
Schnuppergesundheitswanderung / Aktionstag
Treffpunkt: Vereinsheim Schwöllbronner Straße 5, Bitzfeld
Kontakt: Sebastian Schmidt, Tel.: 0 79 46 / 5 71,
sebastian.schmidt@schwaebischeralbverein-bitzfeld.de

EUROPAWOCHE

Die diesjährige Europawoche findet vom 16. – 18. Mai statt und führt vom Donautal zum Bodensee.

BERICHTE

Gauwanderwartetagung

Anfang März trafen sich die Gauwanderwarte des Schwäbischen Albvereins im Naturfreundehaus Heidenheim zu ihrer jährlichen Arbeitstagung. Nach der Begrüßung und Einstimmung auf die Tagesordnung stand auch das Kennenlernen der Umgebung auf dem Programm. Wolfgang Pösselt führte die Gruppe auf dem Schäferweg in den Brenzpark und wieder zum Naturfreundehaus zurück.
Hauptfachwart Dr. Reiniger schlug in seinem Bericht den großen Bogen vom Rückblick auf 2013 bis hin zum Ausblick auf die Veranstaltungen 2014 und ging vor allem auch auf das Thema Wanderstatistik ein.
In einer Gruppenarbeit wurden Erfahrungen ausgetauscht, Tipps für die Arbeit in den Gauen gesammelt und Wünsche für die Zusammenarbeit mit dem Gesamtverein und der Heimat- und Wanderakademie formuliert.
Abends stellte Karin Kunz von der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und Schulwandern vor.
Am Sonntag ging es nach einer Schnuppergesundheitswanderung (schon vor dem Frühstück!) frisch und munter an die weitere Tagesordnung: Gesundheitswandern, die Wanderführerausbildung, regionale Fortbildungen, Wandern & Demenz, Marketing/ Informationsfluss und vieles andere mehr wurde angesprochen. Das Wochenende bot allen Anwesenden die Möglichkeit von den Erfahrungen der anderen zu profitieren, neue Themen kennenzulernen und Wünsche für die weitere Zusammenarbeit zu äußern.

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de

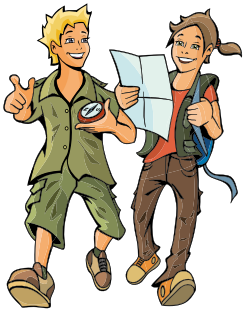
AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE

AKTUELLES

Neuwahl der Besitzer im Familienbeirat

Am 23.02.2014 wurden an der Familienausschusssitzung in Wernau die Beisitzer des Familienbeirats neu gewählt. Thomas Mohr, Ralf Kille und Gudrun Flaisch wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu hinzugekommen sind Sven Schulze und Andrea Friedel. Somit besteht der Familienbeirat nun aus sieben Personen. Der Hauptfachwart/-in für Familien und der Stellvertreter/-in werden erst in zwei Jahren wieder neu gewählt.

TERMINE



26. – 27.04. • Bau eines Wildbienenhotels

bei Münsingen
Wir möchten mit euch gemeinsam ein Insektenhotel bauen und hoffen, dass sich dann verschiedene Insekten wie z. B. die rote Mauerbiene oder die Wollbiene darin wohlfühlen werden.
Anschließend bekommt ihr von uns eine Bestätigung in den Junior-Ranger-Pass.
Wer übernachten möchte, bringt bitte Schlafsack und Luftmatratze mit. Es warten spannende Spiel- und Nachtaktionen auf euch.

Leitung: Fritz Starzmann und Uwe Holder
Infos und Anmeldung: Uwe Holder, Telefon 0 71 25 / 40 74 98,
uwe@ermsgaufamilie.de. Anmeldeschluss: 20. 04. 2014

16. 05. – 18. 05. • Abenteuer Eschelhof
Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach
Gemeinsam und nicht alleine, so macht Spielen und Wandern Spaß!
Es erwartet uns eine abenteuerliche Wanderung durch die Hörschbachschlucht, wo wir uns auf schmalen Pfaden auf die Suche nach den Wasserfällen machen. Wir wollen den Wald bei Tag und in der Nacht erleben, mit GPS die elektronische Schatzsuche kennenlernen und natürlich gemeinsam am Lagerfeuer sitzen und grillen.
Leitung: Gudrun und Uwe Flaisch
Infos und Anmeldung: Carmen Gohl, s. u.
Anmeldeschluss: 15. 04. 2014

23. 05. – 24. 05. • Wandern mit Kindern – Spaß für Jung und Alt
in der Jugendherberge Erpfingen
Bei diesem BANU-zertifizierten Fortbildungslehrgang für Familiengruppenleiter/-innen werden wir uns vor allem praktisch dem Thema »Familienwandern« nähern. Wir werden verschiedene Wanderformen kennenlernen, erlebnispädagogische Spiele erproben und auf die interessanten »Kleinigkeiten« am Wegesrand achten.
Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahre können gerne zum Lehrgang mitgebracht werden.
Leitung: Dirk Briddigkeit und Sabine Wuchenauer
Infos und Anmeldung: Carmen Gohl, s. u.
Anmeldeschluss: 28. 04. 2014

31.05. – 01.06. • Aktionen beim Landesfest in Reutlingen
Die Vorbereitungen für das Landesfest vom 31. 05. – 01. 06. 2014 in Reutlingen laufen auf Hochtouren. Da wir in Reutlingen einen schönen großen Marktplatz haben, werden viele Aktionen sehr zentral stattfinden. Hier wird auch der Infostand von der Albvereinsjugend und der Familie zu finden sein. An Programm ist für Familien einiges geboten:
Am Samstag, 31.05.14, wird eine ca. 2,5 stündige Lamawanderung mit Dirk Briddigkeit stattfinden. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr vor dem Tübinger Tor.
Eine Führung in der Reutlinger Sägemühle wird ebenfalls angeboten.
Für kleine und große Agenten wird es an beiden Tagen auch ein Agententraining der besonderen Art geben. Mit einem GPS-Gerät, das am Infostand des Fachbereichs Familie ausgeliehen werden kann, müssen verschiedene Aufgaben gelöst werden. Nur wer alle Aufgaben richtig gelöst hat, kann am Ende mit der richtigen Zahlenkombination den Tresor knacken und den Schatz bergen!
Jede Menge Spaß und Action wird es auch auf der Spielestraße hinter dem Rathaus (direkt am Marktplatz) geben! Sofern wir die Genehmigung der Stadt Reutlingen bekommen, wird unser Highlight eine Erlebnis-Hüpfburg für Kinder sein!
Lasst euch überraschen und besucht den Schwäbischen Albverein auf dem Landesfest in Reutlingen!
Sonja Ulmer
Aktuelle Änderungen und Informationen könnt Ihr auf der Seite www.albverein.net/2014/01/21/landesfest-2014/ einsehen!

20. – 22.06. • Kanufahren, Spiel und Spaß im Neckartal
bei Horb am Neckar (Mühlen)
Kanufahren ist anstrengend, macht Spaß und meistens nass!
Am Samstag lassen wir unsere Kanus von Mühlen nach Bieringen auf dem schnell fließenden Wasser des Neckars tänzeln. Abends wird am Lagerfeuer laut und schön gesungen und erzählt. Am Sonntag suchen wir einen Schatz.
Übernachtet wird in eigenen Zelten auf einem einfachen Jugendzeltplatz direkt am

Neckar. Auf dem Zeltplatz und drumherum gibt es genug Spielmöglichkeiten.
Leitung: Susanne Bernauer und Thomas Mohr
Infos und Anmeldung: Carmen Gohl, siehe unten
Anmeldeschluss: 08. 05. 2014

Ansprechpartner: Carmen Gohl, Jugend- und Familiengeschäftsstelle, montags bis donnerstags 9 – 12.30 Uhr, Telefon 07 11 / 2 25 85-20, cgohl@schwaebischer-albverein.de

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

10.05. • Infoveranstaltung zum JuniorRanger Projekt und anschließende TrÜb-Guide Führung im Biosphärengebiet

Kinder und Jugendliche für die Natur zu begeistern und ihnen das nötige Wissen für eine nachhaltige Lebensweise mit auf den Weg zu geben, war schon immer ein Anliegen des Schwäbischen Albvereins. Daher beteiligen sich die Fachbereiche Jugend, Familie und Naturschutz am Junior-Ranger-Programm des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Kinder und Jugendliche lernen auf aktive, kreative und spielerische Weise die Natur als ihre eigene Lebensumwelt kennen und schätzen. Es werden Veranstaltungen angeboten, die Erlebnisse in und mit der Natur zum Thema haben. »Das ist wichtig, denn wer als Kind lernt, wie man die Natur schützen kann, wird dies auch als Erwachsener tun«, betont Albvereins-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß.

Als Junior Ranger lernt man das Biosphärengebiet Schwäbische Alb in all seinen Facetten kennen. Dazu gehört praktisches und theoretisches Wissen zu Streuobstwiesen, Blumenwiesen, Wacholderheiden, Felsen oder Höhlen. Um das Zertifikat »Junior Ranger« zu erhalten, sind bestimmte Pflichtveranstaltungen nötig. Dieses Projekt kann auch ein neuer Zugang zu Kindern und Jugendlichen für Orts-, Jugend- und Familiengruppen sein. Daher laden wir alle Ortsgruppenvorsitzende, Jugendgruppenleiter_innen und Familiengruppenleiter_innen, Naturschutzwart_innen und Wanderführer_innen des Schwäbischen Albvereins ein, deren Ortsgruppen im oder (nahe) am Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegen zu einer Informationsveranstaltung am Samstag, den 10. Mai 2014 um 10 Uhr ins Biosphärenzentrum Münsingen ein.

Jochen Rominger wird das Projekt kurz vorstellen, danach werden wir konkrete Überlegungen anstellen, wie wir das Projekt für den Schwäbischen Albverein nutzen können und erste Ideen für unsere Arbeit entwickeln. Anschließend ist eine Führung mit dem TrÜb-Guide geplant.

Anmeldungen nimmt die Jugend- und Familiengeschäftsstelle (siehe unten) gerne bis zum 5.Mai 2014 entgegen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

FORTBILDUNGEN

09. – 11. 05. • Survival-Lehrgang – Praktisches Erlernen

Wer sich mit Survival beschäftigt, stellt fest, dass nur dasjenige von Wert ist, was man sich durch tatsächliches Ausprobieren und Üben angeeignet hat. Dies ist ein Lehrgang, bei dem die Betonung auf der Praxis und auf eigenem Ausprobieren der Inhalte liegt – weniger handelt es sich um einen einseitigen Vortrag. Wer möchte, kann die Nacht auch im Freien verbringen.

Inhalte des Lehrgangs sind:
Feuer machen mit und ohne Streichhölzer
Kochen und Backen über dem Feuer

Wasserfilterung und -gewinnung
Nahrung aus der Natur
Herstellen von Behelfen (Schnur, Besteck, Schale)
Umgang mit Messer und Axt
Knotenkunde
Lagerbau
Orientierung (Karte und Kompass, GPS)

Ort: Klusenhütte bei Oberried
Teilnehmer_in: 10 – 12 Personen, ab 16 Jahren
Leitung: Matthias Rieps
Preis: Mitglieder 30 € / Nichtmitglieder 60 €
Anmeldeschluss: 20. 04. 2014
Anmeldung: Jugend im Schwarzwaldverein, 07 61 / 3 80 53 14, info@jugend-im-schwarzwaldverein.de

23. – 25. 5. • Der perfekte Teamer

Du bist kreativ, abenteuerlustig, neugierig und spontan? Hast du schon einmal mit dem Gedanken gespielt, auf einer Freizeit als Teamer teilzunehmen? Dann bist du das letzte Puzzleteil für unser perfektes Team!
Doch was muss ich da können? Was erlebe ich da? Welche Fähigkeiten werden von mir erwartet?
Wir, Basti und Jule, wollen dir das Freizeitleben näher bringen, mit dir Erfahrungen teilen, dich auf die Aufgaben in der Jugendarbeit einstimmen, dir aber auch Ängste nehmen.
Wir werden typische Situationen gemeinsam durchspielen und aufarbeiten, und dir zeigen, wie du mit deinen Stärken jedes Team bereichern kannst.
Ort: Großraum Stuttgart
Teilnehmer_in: 8 – 16 Personen ab 16 Jahre
Leitung: Juliane Kelbch, Bastian Becker
Preis: Mitglieder 30 € / Nichtmitglieder 60 €

19. 7. • Niedrigseilelemente (Florian Engster)

26. – 28. 9. • Ausbildung zum/ zur Jugendwanderführer_in

24. – 26. 10. • Ein bisschen schwanger gibt es nicht – Planspiel zur Aufsichtspflicht, Hinterzarten

16. 11. • Kniggetag

VERANSTALTUNGEN

4. – 6. 7. • Fuchsfarmfestival, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen

19. 10. • JVV, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen

FREIZEITEN

14. – 21. 6. • Pfingstfreizeit, Weidacher Hütte, 8 – 13 Jahre
Du hast in den Pfingstferien noch nichts vor und zudem ist es dir bis zur nächsten Freizeit im Sommer sowieso noch viel zu lange hin? Dann haben wir die Lösung für dich!
Bereits in den Pfingstferien bieten wir dir mehr als nur eine Freizeit für Zwischendurch. Bei uns bekommst du eine Woche mit jeder Menge Spaß und Action, die dir ewig in Erinnerung bleiben wird. Du wirst neue Freunde kennen lernen, wandern und am Lagerfeuer sitzen. Auch tolle Outdoor-Aktionen, Fußball spielen, basteln und vieles vieles mehr steht auf dem Programm. Also worauf wartest du noch? Melde dich schnell an, pack deine Sachen und komm mit uns auf die Weidacher Hütte bei Blaubeuren.
Preis: Mitglieder 160 € / Nichtmitglieder 175 €
Ort: Weidacher Hütte
Teilnehmer_in: 20 – 40 Personen von 8 bis 14 Jahren
Leitung: Sigrid Voß und Michael Schmohl
Anmeldeschluss: 21. 05. 2014

3. – 16. 8. • Zeltlager 1, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre

17. – 30. 8. • Zeltlager 2, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre

13. 8. – 6. 9. • Derneck 2.0, Burg Derneck im Lautertal, 9 – 13 Jahre

26. – 28. 9. • Spätsommertraum, Weidacher Hütte bei Blaustein, 8 – 12 Jahre

3. – 5. 10. • Die Alb ruuuft… Wanderfreizeit auf dem HW 1 ab Tuttlingen, ab 16 Jahren

WANDERUNGEN

25. 5. • Wählerwanderung (zur Europawahl)

31. 5. • Radtour zum Landesfest

13. – 14. 7. • Schlaflos nach Stuttgart

Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, www.schwaebische-albvereinsjugend.de

AUS DEM FACHBEREICH WEGE

TERMINE

26.04 • Wie kommt das Zeichen an den Baum? – Wanderung mit den Hauptwegemeistern
Zahlreiche Wanderer nützen das Wanderwegenetz des Schwäbischen Albvereins. Markierungen und Wegzeiger weisen ihnen dabei den Weg. Oftmals sind die Wanderer ohne Wanderkarte unterwegs und verlassen sich auf eine durchgehende und klare Markierung. Doch was steckt hinter diesen Markierungen? Wie kommt das Zeichen an den Baum? Wie sieht praktische Wegearbeit aus? Am 26. 04. 2014 besteht die Möglichkeit, mit den drei Hauptwegmeistern auf einer Wanderung in ihrer jeweiligen Region die Wegearbeit hautnah mitzuerleben. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird im Verlauf dieser Wanderung anhand praktischer Beispiele die Arbeit des Wegewartes vorgestellt. Diese Veranstaltungen richten sich an interes-

sierte Albvereinsmitglieder und Nichtmitglieder, die die Wegearbeit einmal kennen lernen möchten. Vielleicht findet auch der ein oder andere Gefallen daran – neue Wegewarte sind stets willkommen! Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme!

Wanderung mit Reinhard Klemp (Hauptwegemeister südost)
13 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz oben auf dem Rosenstein (Ostalbkreis), erreichbar von Heubach über die Fritz-Spießhofer-Straße vorbei am Parkplatz Stellung.
Die Lehr- und Übungsstrecke befindet sich im Wandergebiet Rosenstein. Anschließender gemütlicher Ausklang am Rosenstein. Anmeldung nicht erforderlich.

Wanderung mit Gerhard Stolz (Hauptwegemeister südwest)
13 Uhr, Treffpunkt im Hof des Gestütshofes St. Johann (Landkreis Reutlingen), dieser liegt an der Landstraße 380 zwischen Eningen und St. Johann-Würtingen
Die Lehr- und Übungsstrecke führt in Richtung Grüner Fels und Hohe Warte. Anschließender gemütlicher Ausklang im Wanderheim Eninger Weide. Anmeldung nicht erforderlich.

Wanderung mit Michael Burkhardt (Hauptwegemeister nord)
14 Uhr, Treffpunkt am Hagbergturm (Ostalbkreis), bei Gschwend, ein großer Parkplatz befindet sich 200 m entfernt am Ortsende
Die Lehr- und Übungsstrecke befindet sich im Wandergebiet um den Hagbergturm. Anschließender gemütlicher Ausklang im bewirtschafteten Hagbergturm. Anmeldung nicht erforderlich.

Ansprechpartner: Martina Steinmetz, Wegereferentin, Telefon 07 11 /2 25 85-13, wegereferentin@schwaebischer-albverein.de

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

TERMINE

Wanderführerausbildung
Nur noch wenige freie Plätze
13. 06. – 21. 06. • Kompaktlehrgang (Wanderh. Nägelehaus / Haus der Volkskunst)
12. 07. – 13. 07. • Abschlusslehrgang (Wanderheim Farrenstall, Weilersteußlingen)
28. 09. – 05. 10. • Kompaktlehrgang (Schwäbische Bauernschule, Bad Waldsee)
18. 10. – 19. 10. • Abschlusslehrgang (Wanderheim Farrenstall, Weilersteußlingen)

Seminare

04. 04. • Geocaching-Einführungskurs

05. 04. • Die recht in dieser Kirche wohnen – Planung eines Kirchenbesuchs

26. 04. • Burgenkunde Schwäbische Alb

26. – 27. 04. • LENZ – Wandern mit Handicap, Fortbildung für zert. Wanderführer
L.E.N.Z. steht für L. wie Leben, E. wie Energie, N. wie Natur und Z. für Zutrauen. Die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg hat eine Weiterbildung entwickelt, die Wanderführer dabei unterstützt, für Menschen mit Handicap inklusive Angebote anzubieten. Mitglieder aus der eigenen Ortsgruppe – aber auch Neumitglieder – sollen so ermuntert werden, die eigene Stärke und Mobilität zu bewahren oder sogar wieder neu auszubilden und gemeinsam mit anderen auf Tour zu gehen. Beim Lehrgang beschäftigen wir uns mit den drei Krankheitsbildern Morbus Bechterew/Rheuma, Sehbehinderung/Blindheit und Demenz. Inklusive Angebote für

Menschen mit Handicap zu entwickeln ist kein Hexenwerk, wenn man die Hintergründe kennt und bereit ist, sich auf diese Arbeit einzulassen. Damit zeigen wir die soziale Kompetenz unserer Vereine, zeigen Offenheit und stoßen Türen zu ganz verschiedenen Kooperationspartnern auf. Beim Lehrgang am 26. / 27. April sind noch Plätze frei – auch Teilnahme nur am Samstag ist möglich.
Anmeldung bei Karin Kunz (siehe unten)

10.05. • Durch die Gauchachschlucht

10.05. • Exkursion zum Mathislehof

Exkursionen

03.05. • Breisach, wie es viele noch nicht kennen

05. 04. • Im Welzheimer Wald von den Römern zu den Staufern (Römerwanderung)

04. 05. • Auf dem Wiiwegli

10. 05. • Auf den Wegen Heinrich Hansjakobs um die Illenau

10. 05. • Indianermuseum Diedelsheim
Achtung: falscher Termin im Programmheft!!

BERICHTE

Bildung für nachhaltige Entwicklung – Kreativwerkstatt Wandern
Mit 22 interessierten Teilnehmern wurde am15. März 2014 im Stift Bad Urach ein ganz innovatives Lehrgangsformat ausprobiert. Nach einer Einführung zum Thema »Bildung für nachhaltige Entwicklung« von Thomas Haigis wurde in einer ersten Gruppenarbeit erarbeitet, wie Wandern dazu beitragen könnte, dass nachhaltige Entwicklung gelingt und an welchen Kriterien dies erkennbar werden könnte. Nach dem Mittagessen ging es in spielerischer Form unter Anleitung von Karin Kunz weiter – ein »BNE-Rucksack« wurde ausgepackt und der Inhalt im Hinblick auf Nachhaltigkeit durchgecheckt, auf Dominokärtchen wurden Gestaltungskompetenzen der Wanderführer verdeutlicht und am Gewicht von »CO2-Säckchen« wurde der CO2-Ausstoß verschiedener Lebensmittel nachvollziehbar.
Nach einem weiteren Impulsreferat über praktische Umsetzungsmöglichkeiten waren die Teilnehmer bereit, sich in einer zweiten Gruppenarbeit der Aufgabe zu stellen, wie denn nun eine »nachhaltige Wanderung« aussehen könnte. Die Präsentation der Wanderungen war sehr viel versprechend, und die Teilnehmer waren mit dem Kurs, den Referenten, der tollen Arbeitsatmosphäre im Stift Bad Urach und den Ergebnissen der Kreativwerkstatt sehr zufrieden.
Der nächste Termin für alle, die sich für das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und alles was mit dem Erhalt unserer wunderschönen Kulturlandschaft zu tun hat, interessieren ist das Seminar am 28. Juni in Stuttgart »Vom Wert der Kulturlandschaft« mit Impulsreferat von Prof. Dr. Werner Konold.

Schulwandern
Zwei gute Nachrichten in einem Bereich, in dem die Erfolge trotz guter Konzepte in der Tat auf sich warten lassen! Aber inzwischen ist nach langwierigen Verhandlungen mit dem Kultusministerium Dank der engagierten Arbeit unserer zuständigen Kontaktfrau, Frau Brellochs, ein »Impulstag – Lernen im Freien« auf den Weg gebracht worden, der am 21. Mai im LIS in Ludwigsburg stattfindet und über die Lehrerfortbildung beworben wird. Wir möchten daher alle Lehrer bitten, diese Information an ihre Kollegen weiterzugeben. Den Flyer zum Download finden Sie hier bei uns. Gerne schicken wir Ihnen auch die Printversion zum Weitergeben zu.

Außerdem wurde letzte Woche unser Antrag für »Impulstage – Lernen im Freien« im Biosphärengebiet Schwäbische Alb bewilligt, d.h. dass weitere Tagesseminare folgen, bei denen wir interessierten Lehrern und Wanderführern Wissenswertes rund um das Thema Wandern mit Schulklassen vermitteln wollen. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Themen Gesundheit und Bewegung / Bildung für nachhaltige Entwicklung / Partizipation und Teamfähigkeit sowie praktische Tipps zur Organisation und Durchführung.

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

HAUS DES DOKUMENTARFILMS

10. April 2014: »14 – TAGEBÜCHER DES ERSTEN WELTKRIEGS«
Das Haus des Dokumentarfilms zeigt in der dritten Staffel der Filmreihe »DOK NIGHT« von April bis Juni drei Meilensteine des Dokumentarfilms zu Helden – von Superhelden zu Helden wider Willen, von Ersatzhelden zu der Frage, wie man ein Held wird und wie man es bleibt. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei, eine Voranmeldung ist allerdings notwendig. Hier gehts zur Kartenreservierung und weiteren Informationen.
HAUS DES DOKUMENTARFILMS, Europäisches Medienforum Stuttgart e.V., Mörikestraße 19, 70178 Stuttgart, Telefon 07 11 / 99 78 08-0

SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Kulturlandschaftspreis 2014 ausgeschrieben
Bereits zum 24. Mal loben der Schwäbische Heimatbund und der Sparkassenverband Baden-Württemberg den jährlichen Kulturlandschaftspreis aus. Mit dem Kulturlandschaftspreis sollen herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Mit einem Jugendpreis wird ab diesem Jahr ein besonderer Akzent gesetzt. Außerdem wird ein Sonderpreis Kleindenkmale verliehen. Es wird ein Preisgeld in Höhe von 10.500,- Euro ausgeschüttet. Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die eine Kulturlandschaft betreuen und pflegen, sind eingeladen, sich um diesen Preis zu bewerben. Weitere Informationen, Bewerbungskriterien und vieles mehr unter www.kulturlandschaftspreis.de.

Auch Bauten des 20. Jahrhunderts sind preiswürdig
Der Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg rückt die jüngere Architekturgeschichte in den Blick. Ausdrücklich ermuntern die Auslober, der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat, Eigentümer von Gebäuden des 20. Jahrhunderts, sich um den landesweit wichtigsten Denkmalpreis zu bewerben. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.
Um den Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann bewerben können sich private Eigentümer von historischen Gebäuden aus Baden-Württemberg. Prämiert werden Gebäude, die in den vergangenen vier Jahren erneuert wurden. Dabei sollte die historisch gewachsene Gestalt innen wie außen so weit wie möglich bewahrt werden. Aber auch zukunftsweisende Umnutzungen und moderne Akzente werden ausgezeichnet, wenn sich die Neugestaltung in das historische Gesamtbild einfügt.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2014. Weitere Informationen sowie die Broschüre zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2015 statt.

Landesgeschichte zum Mitmachen

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften feiert in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von S.K.H. Carl Herzog von Württemberg sein sechzigjähriges Bestehen. Unter dem Motto »Landesgeschichte zum Mitmachen« wurde ein vielfältiges Festprogramm für das ganze Jahr zusammengestellt, das für jeden etwas bietet: zwei historische Fahrradexkursionen, eine Burgenrallye für Kinder, eine herzogliche Weinprobe, eine Vortragsreihe mit dem Titel »Was ist schwäbisch?« und vieles mehr.

Dieses Programm entspricht dem Selbstverständnis des Instituts, mehr zu sein als ein Ort wissenschaftlicher Forschung und Lehre. Vielmehr war und ist es stets unser Bedürfnis, nah an den Menschen zu bleiben, die sich für Landesgeschichte interessieren. Mit dieser Absicht wurde das Institut 1954 gegründet. Und dank der Verdienste von Otto Herding, Hansmartin Decker-Hauff, Dieter Mertens und Sönke Lorenz hat das Institut in den vergangenen Jahrzehnten tatsächlich eine enorme Breitenwirkung im Land erreicht.

Hier gehts zum Festprogramm mit weiteren Informationen.

Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften, Universität Tübingen, Wilhelmstraße 36, 72074 Tübingen, jubilaeum@ifgl.uni-tuebingen.de

AUS DEM DEUTSCHEN WANDERVERBAND

AKTUELLES

Neue geldwerte Vorteile der DWV-Mitgliedskarte!

Die anlässlich des 130-jährigen Jubiläums des Deutschen Wanderverbandes (DWV) eingeführte DWV-Mitgliedskarte bietet ihren bislang rund 250.000 Nutzern viele geldwerte Vorteile.

Neue Kooperation: MeinThermobecher.de

Thermoskannen kennt jeder und gehören zum Wandern einfach dazu. Gerade für kurze Strecken sind Thermobecher jedoch oft eine sinnvolle Alternative. Und wer im Sommer Gewicht sparen möchte, freut sich über eine auslaufsichere und leichte Trinkflasche. Egal ob isoliert, spülmaschinengeeignet oder besonders groß, für jede dieser Produktkategorien hat der Online-Shop www.MeinThermobecher.de besondere Produkte zusammengestellt. Für DWV-Karteninhaber gibt es ein exklusives Angebot zu jeder Bestellung: Rabatt: 10 % auf jede Bestellung (Rabattcode DWV10 verwenden) oder kostenloses Motiv: auf den Produktseiten auswählbar (Rabattcode DWVmotiv verwenden)

Weitere Informationen gibt es beim Deutschen Wanderverband. Dort befindet sich die aktuelle Übersicht über die teilnehmenden Unternehmen.

Ansprechpartner: Deutscher Wanderverband, Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel, Telefon 05 61 / 9 38 73-0, info@wanderverband.de, www.wanderverband.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch abonnieren und abbestellen.

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Mai 2014.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 b
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: 1 EW; 2 Sabine Wächter; 4 FB Wandern; 5 Dr. Johannes Burkhardt; 6 – 10 Familie im Schwäbischen Albverein; 11 – 13 Albvereinsjugend

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de
Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de
Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de